

[1698.] Den Herren Gehilfen, welche sich um die vacanten Stellen in meinem Geschäfte bewarben, zeige ich mit bestem Danke hierdurch an, daß dieselben besetzt sind.

London, den 21. Januar 1862.

Franz Thimm.

## Vermischte Anzeigen.

### Bücherauction in Halle a. d. S.

[1699.] Durch den Unterzeichneten wird den 24. Februar 1862 u. folg. Tage die erste Abtheilung des zur früheren Paul Kipper'schen Concursmasse gehörigen antiquarischen Bücherlagers gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Der Katalog darüber ist bereits versendet, und wollen diejenigen Handlungen, welche entweder übersehen oder mehr Exemplare bedürfen, solche gefälligst von mir verlangen. Bei mir eingehende Aufträge werde ich, wie früher, baldmöglichst besorgen.

Halle a. d. S., im Januar 1862.

J. F. Livvert,  
Auctions-Commissarius.

### Frankfurter Bücherauction.

[1700.] Die zu meiner Frühjahrs-Auction bestimmten Beiträge wolle man gef. baldigst einsenden. Frankfurt a/M., den 1. Januar 1862.

M. C. St. Goar.

[1701.] Soeben erschien mein Antiquar. Bücherverzeichniss Nr. III.

Enth.: Philosophie. — Theologie. — Jüdische Theologie. — Linguistik.  
Handlungen, welche Verwendung dafür haben, wollen gef. verlangen. Ich expedire mit 10% Rabatt, bei Bestellungen über 10  $\mathcal{R}$  mit 15% Rabatt.  
Berlin.

S. Mode.

[1702.] Wir haben soeben ausgegeben:

1. Katalog unseres antiquarischen Lagers N. 1. (Eine gewählte Sammlung alter und neuer, zum Theil sehr seltener Werke aus der theoretischen und praktischen Musik.) Rabatt 16% gegen baar.

2. Verzeichniß werthvoller und gediegener neuer Werke aus allen Wissenschaften, welche zu billigen Preisen von uns zu beziehen sind. Rabatt 25% gegen baar.

Wir bitten für beide Kataloge um Ihre recht thätige Verwendung und bemerken dabei, daß der letztere nicht oft ausgetobene und verlegene, sondern nur neuere und werthvolle Bücher, welche wir in größerer Anzahl auf Lager haben, enthält.

Belieben Sie Ihren Bedarf davon gütigst zu verlangen.

Leipzig, den 24. Januar 1862.

Vist & Francke.

[1703.] Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren als Bibliothekar einer der größten Bibliotheken gegenwärtig noch vorsteht, sucht als solcher ein Placement. Die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten werden unter Chiffre K. L. poste restante Frankfurt a/O. erbeten.

[1704.] Versendet sind folgende

### Verzeichnisse meines antiquarischen Lagers:

Nr. LI. Classische Philologie, Alterthumskunde, Neulateiner.

Nr. LII. Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte, Kirchenrecht, Orientalia, Philosophie.

Nr. LIII. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften.

Nr. LIV. Naturwissenschaften, Medizin, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Technologie, Metallurgie etc., Reitkunst, Pferdezzucht, Landwirthschaft etc.

Indem ich um freundliche und zweckmäßige Verbreitung derselben bitte, offerire ich gern weitere gewünschte Exemplare dieser und meiner andern Verzeichnisse.

H. Hartung in Leipzig.

[1705.] Soeben versandten wir:

Antiquar. Katalog Nr. XVII. Geschichte und Geographie II. Abth. (Die Niederlande, Skandinav. Reiche, Grossbritannien, Frankreich, Spanien u. Portugal, Italien, Ungarn u. d. Südslawen, Polen, Russland, Türkei, Amerika; Genealogie, Heraldik, Diplomatie, Numismatik; Allg. Geogr., Atlanten u. Karten; Manuscripte zur oesterreich., bayer. u. schwäb. Geschichte etc.)

Vor wenigen Wochen erschien:

Antiquar. Katalog Nr. XVI. (enth. Allgem. Geschichte; Geschichte u. Alterthümer Deutschlands, Oesterreichs, Preussens u. der übrigen deutschen Länder).

Beide äußerst reichhaltige Verzeichnisse empfehlen wir Ihrer gütigen Verwendung an gelegentlich.

Stuttgart, im Januar 1862.

A. Viesching & Co.

[1706.] W. G. Philipsen in Kopenhagen bittet um Einsendung von innerhalb der letzten drei Jahre erschienenen illustrierten Katalogen von Glasfabrikaten.

### Dank.

[1707.]

Der Unterstützungscasse unseres Vereins ist aus Anlaß eines Geschäftsjubiläums ein Geschenk von Einhundert Thalern gemacht worden. Wir sagen dafür dem edlen Geber auch auf diesem Wege unsern innigsten Dank.  
Leipzig, den 12. Januar 1862.

### Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins.

A. Schmitt. D. B. Schuhmann. W. Schrey. F. H. Meyer.

### Außerordentliche Preisermäßigung.

[1708.]

Wir versandten soeben ein Verzeichniß von im Preise herabgesetzten Romanen und Unterhaltungsschriften aus unserm Verlage und bitten diejenigen Herren Kollegen, welche es nicht erhalten haben sollten und Verwendung dafür haben, dasselbe zu verlangen.

Reichenbach'sche Buchh.  
in Wittenberg.

### Das Beilegen literarischer Anzeigen in die Berg- und hüttenmännische Zeitung betreffend.

[1709.]

Nachdem die in meinem Verlage erscheinende Berg- und hüttenmännische Zeitung von diesem Jahre an in Preussen unter die steuerfreien Zeitschriften aufgenommen worden ist, kann ich literarische Beilagen für dieselbe fortan nicht mehr annehmen.

Freiberg, den 20. Januar 1862.

J. G. Engelhardt.

[1710.] Unsern im vorigen Monat erschienenen

### Verlagsbericht

offeriren wir gratis zu zweckmäßiger Verwendung in beliebiger Anzahl und bitten, zu verlangen.

Das Bibliographische Institut  
in Hildburghausen.

[1711.]

### Nicht zu verwechseln

meine Firma mit G. A. Seemann's Sortiment (J. Deiter) in Essen.

G. A. Seemann,

Verlagshandlung in Leipzig.

[1712.] Der bereits im Wahlzettel angekündigte

### Offene Brief

von

Karl Bollmann

wird nicht bei mir erscheinen, da ich mich bewogen gefunden habe, das Manuscript dem Verfasser zurückzugeben.

Gleichzeitig fühle ich mich veranlaßt, ein Gerücht, welches gegenwärtig in vielen Blättern umläuft, als sei das betreffende Manuscript bei mir confiscirt worden, hierdurch öffentlich zu dementiren.

Achtungsvoll

Hamburg, den 21. Januar 1862.

Th. Grefe.

### Militärische Werke.

[1713.]

Die Hofbuchhandlung von Joh. Friedr. Baerecke in Eisenach ersucht um gefällige Zusendung der im Laufe des Jahres 1862 neu erscheinenden militärischen Werke in 1facher Anzahl.

[1714.] Aus bestem Material angefertigte und sehr elegante

### Einband-Decken

zur II. Aufl. von Meyer's Conversations-Lexikon, pro Bd. 7  $\mathcal{N}$  ord. (5  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$  netto);

zur II. Folge von Meyer's Universum, Octav-Ausgabe, 5 Bde. pro Bd. 7  $\mathcal{N}$  ord. (5  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$  netto);

zur Bibliothek der deutschen Klassiker, Bd. I, II, V, XV, XVII, pro Bd. 5  $\mathcal{N}$  ord. (4  $\mathcal{N}$  netto)

empfehlen

Das Bibliographische Institut  
in Hildburghausen.

Probe-Decken zur Ansicht. Mit Oesterreich Rechnung in Banknoten.